



Fotos: pixabay.com

Münster, den 18.01.2021

# Tipp: Personen mit Priorität bei Corona-Schutzimpfung

Bestimmte ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende der DRK-Gliederungen haben möglicherweise einen Anspruch in der Impf-Prio-Liste weiter nach oben zu rutschen. Der drkserver kann helfen, diese Personen zu finden. In diesem Tipp lesen Sie, wie das geht.

DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V. Kompetenzzentrum drkserver



## Inhalt

Kapitel	Thema	Seite
1	Hintergrund	3
1.1	Entscheidend sind die Tätigkeiten	3
2	Filter: Möglichen Personenkreis eingrenzen	4
3	Auswertung: Liste exportieren	4



1. Hintergrund
Zuerst die sperrigen
Inhalte, damit das
erledigt ist: Grundlage
für diesen Tipp ist die
CoronavirusImpfverordnung des
Bundesgesundheitsministeriums, die auf
Empfehlungen der
Ständigen Impfkommission des
Robert Koch-Instituts
aufbaut.



In der Verordnung – kurz: CoronalmpfV – steht unter anderem, wer zuerst geimpft werden kann. Das ist aufgeteilt in drei Stufen, wörtlich: "Anspruch auf Schutzimpfung mit höchster, hoher oder erhöhter Priorität". Es gibt also eine Art Prio-Liste, obwohl dieses Wort natürlich in einem behördlichen Dokument wie der CoronalmpfV nicht auftaucht.

## 1.1. Die Tätigkeiten sind entscheidend

Sie stehen also vor der Frage: Gibt es bei uns vor Ort im DRK Menschen, die für diese Liste infrage kommen, die also früher geimpft werden könnten? Die Antwort ist mit einiger Wahrscheinlichkeit: Ja. Weil sie **im DRK vor Ort bestimmte Tätigkeiten** wahrnehmen.



Dass es hier um **Tätigkeiten** geht, ist ganz wichtig. Es geht hier also nicht um Qualifikationen, nur das Alter oder darum, dass jemand zu einer bestimmten (Arbeits-)Gruppe gehört. Das sind ja klassische Einträge im drkserver. Eine Abfrage auf bestimmte **Tätigkeiten** liegt also eher am Rande des drkserver-Erfassungsgebiets. Und trotzdem kann der drkserver dabei helfen herauszubekommen, wer gegebenenfalls für eine priorisierte Impfung infrage kommt.

Wie das? Mit dem drkserver grenzen Sie die infrage kommende Gruppe zunächst über Filter ein. Dann erstellen Sie eine Tabelle, einen sogenannten **Export**. Hier sehen Sie die Mitwirkenden vor Ort auf einen Blick. Sie streichen dann diejenigen aus der Tabelle, die wohl doch nicht für die Prio-Impfung infrage kommen. Und Sie ergänzen diejenigen, die **gemäß ihrer Tätigkeiten** trotzdem draufstehen sollten – aber keine Akte im drkserver haben.





### 2. Filter: Möglichen Personenkreis eingrenzen

Bevor Sie sich auf den Export stürzen, bietet es sich an etwas genauer zu ermitteln, wer grob infrage kommt für die Liste. Vermutlich werden Sie den Schlüssel sehr häufig in Einträgen in der Box "Mitgliedschaften" finden. Sie ist das Herzstück jeder drkserver-Personalakte und unter anderem die Stelle, an der Sie Mitwirkungen in Gremien, Arbeitsgruppen sowie Funktionen pflegen. Diese Mitwirkungen können Ihnen Hinweise auf die Tätigkeitsfelder geben.

Aber was sind **Tätigkeiten**, die dafür sorgen, dass jemand auf der Impf-Liste nach vorne rutschen könnte? Eine Mitwirkung im Corona-Impfteam oder in einer Einsatzeinheit im Corona-Einsatz? Die Leitung einer DRK-Kita? Die Organisation der Blutspende bei Ihnen in der Stadt? Die gelegentliche Mitarbeit im Rettungsdienst?

Sie merken: Das ist von Ort zu Ort unterschiedlich – weil Sie vor Ort ganz unterschiedlich aufgestellt sind. Deswegen finden Sie im drkserver auch keine entsprechenden Filter, also solche,

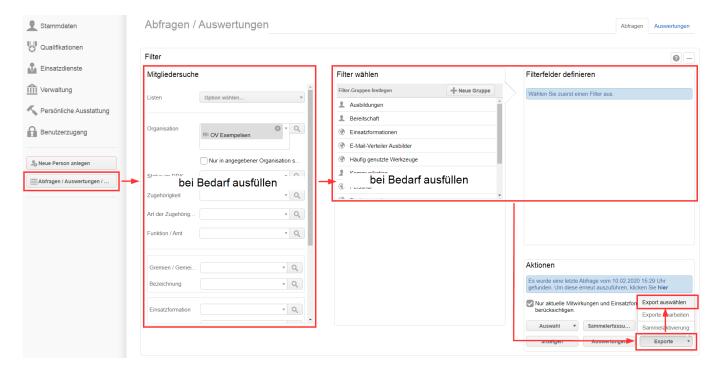


die das Kompetenzzentrum bundes- oder landesverbandsweit zur Verfügung stellt. Hier liegt also kein technischer Mangel vor, sondern die Vielfalt des Deutschen Roten Kreuzes. Deswegen empfehlen wir Ihnen: Legen Sie sich genau die Filtergruppe und genau die Filter an, die Sie vor Ort brauchen. Dafür sind die Filter gedacht. Wie das geht, ist in diesem Tipp und im drkserver-Handbuch beschrieben.

Oder Sie überspringen diesen Schritt und erstellen sich den Export sofort.

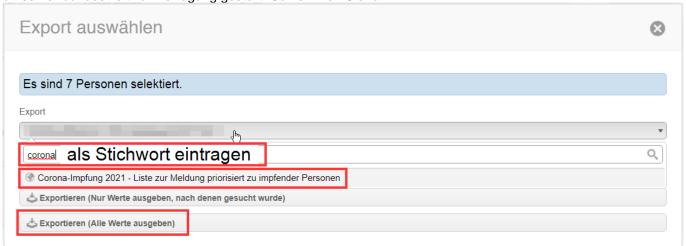
## 3. Auswertung: Liste exportieren

Der Bereich Abfragen ist Ihre Anlaufstelle für alle Auswertungen. Auch diejenige, die Sie für die Vorbereitung der Impf-Prio-Liste benötigen. So gehen Sie vor:





Laden Sie sich jetzt eine Exceldatei herunter. Diese haben wir vom Kompetenzzentrum drkserver bundesweit zur Verfügung gestellt. So kommen Sie ran:



#### Und so sieht dieser Export aus:



Wer steht drin, sollte aber nicht drinstehen, zum Beispiel weil sie oder er wohl durch das Impf-Prio-Raster fallen würde? Diese Personen nehmen Sie aus der Tabelle heraus. Und umgekehrt: Wer sollte noch mit auf die Prio-Liste? Ergänzen Sie diese Menschen, am besten nach dem Muster der Tabelle. In diesem Zuge können Sie die Akten auch gleich im drkserver anlegen.

Vielleicht gibt es vor Ort bei Ihnen einen Bedarf für eine etwas andere Tabelle? Sie benötigen möglicherweise eine zusätzliche Spalte? Dann erstellen Sie sich den Export selbst. Wie das geht, lesen Sie in diesem <u>Tipp.</u>

Mit der Tabelle haben Sie ganz nebenbei auch schon die Grundzutaten für einen Serienbrief beisammen. Mit dem informieren können Sie in einem nächsten Schritt zum Beispiel alle Menschen in der Liste darüber informieren, dass sie für die Prio-Impf-Liste infrage kommen.

DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V. Kompetenzzentrum drkserver



In vielen Fällen dürfte die Tabelle schließlich ans Kreis-Gesundheitsamt gehen oder an eine\*n Impfbeauftragte\*n. Klären Sie das vor dem Versand vor Ort.

Achten Sie beim Versand von Daten unbedingt darauf, dass das datenschutzkonform passiert. Dazu gehört etwa, dass Sie die Daten nicht unverschlüsselt versenden. Details dazu lesen Sie zum Beispiel in den <u>drkserver-Nutzungsbedingungen</u>.

Mehr Informationen zu diesen und vielen weiteren Themen finden Sie im <u>drkserver-Handbuch</u>. Fragen, Wünsche, Anregungen und Kritik schicken Sie an <u>support@drkserver.org</u>. Oder Sie rufen die Kolleg\*innen im Kompetenzzentrum drkserver an unter 0251/97 39 600.